



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
L 21

Kiel, 6. November 2014
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1141
(0431) 988 1152
Fax (0431) 5300 4 1180
Innenausschuss@landtag.ltsh.de

K u r z b e r i c h t

über die

*80. Sitzung des **Innen- und Rechtsausschusses***

*am Mittwoch, dem 5. November 2014,
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 15:00 Uhr

Der Ausschuss nahm einen Bericht **des Ministers für Inneres und Bundesangelegenheiten über die Bewertungen und Planungen der Landesregierung zum Einsatz sog. Body-Cams im Bereich der Polizei und zum Umgang mit den Erfahrungen aus anderen Bundesländern** auf Antrag der Abg. Astrid Damerow, [Umdruck 18/3502](#), entgegen. Hieran schloss sich eine Aussprache an.

Die Ausschussmitglieder beschlossen mehrheitlich, am 3. Dezember 2014, eine mündliche Anhörung zur Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU, **Evaluation des Sanierungsstaus bei Sportstätten in den Kommunen**, [Drucksache 18/1951](#), durchzuführen. Die Anzuhörenden sollen gegenüber der Geschäftsführerin des Ausschusses bis zum 12. November 2014 benannt werden.

Der Ausschuss schloss seine Beratungen zum Antrag der Fraktion der PIRATEN, **Syrische Kriegsoffer schützen - Flüchtlinge konsequent und bedingungslos aufnehmen!**, [Drucksache 18/2089](#), und zu dem dazu vorliegenden Änderungsantrag der Regierungsfractionen, [Drucksache 18/2141](#) (selbstständig), ab. Der Antrag der Fraktion der PIRATEN, [Drucksache 18/2089](#), wurde dem Landtag mit den Stimmen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimme der PIRATEN bei Enthaltung der Stimme der FDP zur Ablehnung empfohlen. Der von den Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW eingereichte selbstständige Änderungsantrag, [Drucksache 18/2141](#), wurde dem Landtag mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der Stimme der FDP zur Annahme empfohlen.

Die Ausschussmitglieder schlossen auch ihre Beratungen zum Gesetzentwurf der Landesregierung über den **Vollzug des Jugendarrestes in Schleswig-Holstein**, [Drucksache 18/891](#), sowie zu den dazu vorliegenden Änderungsanträgen ab. Der von der Fraktion der CDU vorge-

legte Änderungsantrag, [Umdruck 18/1809](#) - ohne die in ihm enthaltenen Nummern 4, 11, 20 (2. Teil) und 16 - wurde mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der Stimme der FDP abgelehnt.

Die Nummern 4, 11, 20 (2. Teil) und 16 aus dem Antrag der Fraktion der CDU, [Umdruck 18/1809](#), wurden mit den Stimmen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW gegen die Stimme der PIRATEN angenommen. Auch der Änderungsantrag der Regierungskoalition, [Umdruck 18/3363](#), wurde mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der Stimme der PIRATEN angenommen.

In der Schlussabstimmung empfahl der Ausschuss mit den Stimmen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW gegen die Stimme der PIRATEN dem Landtag, den Gesetzentwurf der Landesregierung, [Drucksache 18/891](#), über den **Vollzug des Jugendarrestes in Schleswig-Holstein** mit den zuvor beschlossenen Änderungen sowie unter Streichung der Regelung zum Inkrafttreten des Gesetzes anzunehmen.

Der Ausschuss beendete außerdem seine Beratungen zum Antrag der Fraktion der CDU, **Allen Formen des Extremismus durch Prävention entgegenwirken**, [Drucksache 18/1982](#), und empfahl dem Landtag mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP die Ablehnung. Die Ausschussmitglieder kamen außerdem überein, sich Anfang nächsten Jahres im Rahmen einer Sitzung beim Verfassungsschutz des Landes mit dem Thema Salafismus zu beschäftigen.

Der Berichtsantrag der Abg. Nicolaisen, **Ausschreibung des BOS-Digitalfunk**, [Umdruck 18/3480](#), wurde vor dem Hintergrund der Mitteilung durch die Antragstellerin, dass sich der Tagesordnungspunkt erledigt habe, von der Tagesordnung abgesetzt.

Terminplanung:

19. November 2014

13 oder 14 Uhr

Sitzung des Innen- und Rechtsausschuss

16:30 Uhr

Sitzung des Wahlkreisausschusses

3. Dezember 2014, 10 Uhr

ganztägige Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses
(u. a. mündliche Anhörung „Evaluation des Sanierungsstaus
bei Sportstätten in den Kommunen“)

Schluss: 16:05 Uhr

gez. Dörte Schönfelder